

1964 - 2014 Jugendrotkreuz feiert 50-Jähriges

Angefangen hat alles 1964, als der damalige DRK-Vorstand die Gründung einer Rotkreuz-Jugendgruppe beschloss. Mit vier jungen Menschen begann das JRK, damals noch im Versammlungsraum im alten Feuerwehrhaus am Marktplatz, wo es sehr schnell auf mehr als 20 Mitglieder anwuchs.



So wurde nun der Startschuss zu den 50-Jahre Jubiläumsfestlichkeiten gegeben. Im DRK-Haus hat das Jugendrotkreuz seit 2008 einen eigenen Gruppenraum, wohin sie ihre jetzigen und einige ehemalige Mitglieder, sowie den DRK-Vorstand eingeladen hat.



Ortsvereinsleiter Guido Halbach, seit 27 Jahren an der Spitze des JRK, begrüßte neben rund 20 JRK-Kids, DRK-Vize Kurt Uellendahl und Geschäftsführer Hans-Peter Welfens auch die Mitgründer von damals, Hans Müller, Klaus-Dieter Paehlike und Hartmut Schiffer. Dabei war auch DRK-Bereitschaftsleiter Björn Ruthemeyer.

Guido Halbach stellte in seiner Begrüßungsansprache die Gruppenleiter Sarah Bernd, Svenja Grigat, Julian Günther Markus Pikos sowie Peter Schäfer vor. Das JRK hat derzeit 31 Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 17 Jahren, die sich auf zwei Gruppen verteilen.



„Nach der Gründung ging es nach einiger Zeit in das Jugendheim an der Fröbelstraße, wo sich durch die Ausstattung bessere Möglichkeiten für die



Gruppenabende ergaben“ erzählte Halbach. 1968 folgte der Umzug in das neu erbaute DRK-Haus, wo der Keller der DRK-Bereitschaft auch dem JRK zur Verfügung stand. „Endlich erhielten wir mit dem Anbau im Jahre 2008 wieder einen eigenen Raum, in dem ich Sie alle heute begrüßen kann“, so Halbach abschließend.



Hans Müller war der erste Gruppenleiter nach der Gründung. So erzählte er, dass es besonders wichtig war, in den Stadtjugendring aufgenommen zu werden, um Fördermittel zu erhalten. Mit einigen Mühen gelang dies auch und das JRK ist bis heute im Stadtjugendring sehr aktiv. Ihm folgte Hartmut Schiffer in die JRK-Leitung, die er heute noch aktiv mit Rat und Tat unterstützt.

Für den DRK-Bereitschaftsleiter Björn Ruthemeyer ist die geleistete Jugendarbeit sehr wichtig. „Die meisten JRKler kommen gut vorgebildet und sehr engagiert zu uns in die Einsatzbereitschaft und von daher haben wir fast keine Nachwuchssorgen“. Mit der Einladung zur großen Open-Air-Geburtstagsfeier am 13. September endete der kleine Festakt.



Sommerfest 50 Jahre Jugendrotkreuz





Ein tolles Fest mit vielen Gästen

Besuch der „Echten Fründe“



Die JRK – Gründergeneration